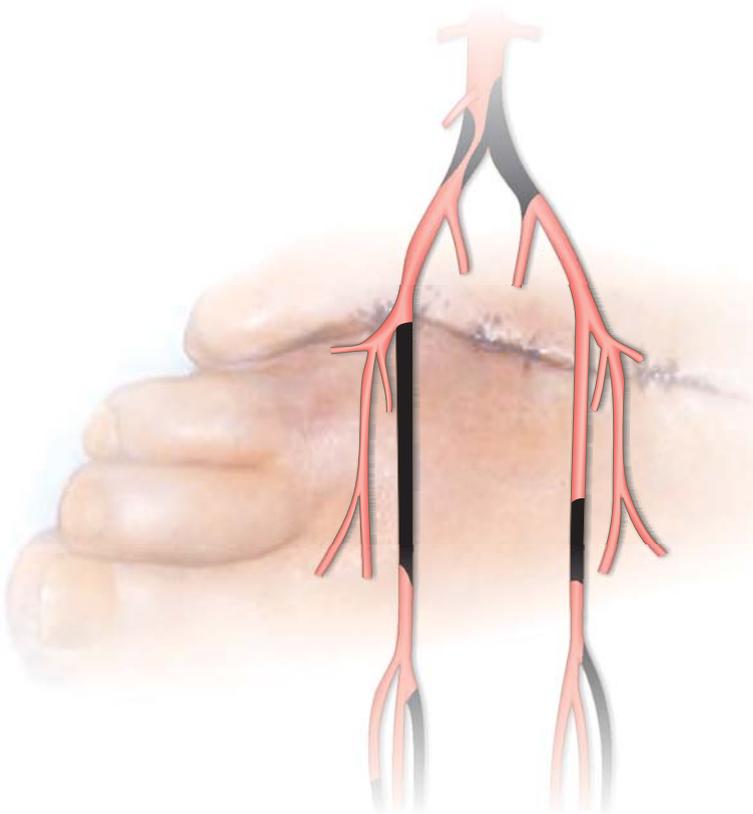


Das diabetische Fußulkus - Interdisziplinäre Konzepte zur Prävention und Therapie

Prof. Dr. Peter Kujath

unter Mitarbeit von
Dr. Angela Michelsen
Prof. Dr. Arne C. Rodloff



**Das diabetische
Fußulkus -
Interdisziplinäre
Konzepte zur Präven-
tion und Therapie**



UNI-MED Verlag AG
Bremen - London - Boston

Kujath, Peter:

Das diabetische Fußulkus - Interdisziplinäre Konzepte zur Prävention und Therapie/Peter Kujath.-
1. Auflage - Bremen: UNI-MED, 2009 (UNI-MED SCIENCE)

ISBN 978-3-8374-6110-7

© 2009 by UNI-MED Verlag AG, D-28323 Bremen,
International Medical Publishers (London, Boston)
Internet: www.uni-med.de, e-mail: info@uni-med.de

Printed in Europe

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Übersetzung sowie der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Weg bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Die Erkenntnisse der Medizin unterliegen einem ständigen Wandel durch Forschung und klinische Erfahrungen. Die Autoren dieses Werkes haben große Sorgfalt darauf verwendet, daß die gemachten Angaben dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Das entbindet den Benutzer aber nicht von der Verpflichtung, seine Diagnostik und Therapie in eigener Verantwortung zu bestimmen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, daß es sich um einen freien Warennamen handele.

UNI-MED. Die beste Medizin.

In der Reihe UNI-MED SCIENCE werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Diagnostik und Therapie wichtiger Erkrankungen “state of the art” dargestellt. Die Publikationen zeichnen sich durch höchste wissenschaftliche Kompetenz und anspruchsvolle Präsentation aus. Die Autoren sind Meinungsbildner auf ihren Fachgebieten.

Vorwort und Danksagung

1992 habe ich gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Schiedeck ein Büchlein über den diabetischen Fuß geschrieben. Damals wollten wir einen aktuellen Status zur Therapie und Wundversorgung mit dem Schwerpunkt Gefäßchirurgie vorlegen. Seitdem hat sich in der Versorgung der Patienten mit einem diabetischen Fußsyndrom vieles getan. Das Bewusstsein in Hinsicht auf die Prävention und die Gefahren der Infektion hat sich deutlich verstärkt. Es wurden Leitlinien erarbeitet und vor allem in der Literatur hat die Problematik des diabetischen Fußes einen großen Wiederhall gefunden. Dennoch bleibt der diabetische Fuß für die Kranken (und auch seine Therapeuten) ein großes Problem.

Das vorliegende Buch wendet sich an alle Disziplinen, die sich mit der Versorgung von Komplikationen beim diabetischen Fuß befassen. Verständlicherweise ist die eigene chirurgische Sichtweise nachhaltig dargestellt. Die starke Bebilderung des Buches wurde bewusst gewählt, um besser auf die große Vielfalt und die klinischen Verläufe aufmerksam zu machen. Nur damit kann erreicht werden, dass kleine Läsionen als große Gefahrenpunkte rechtzeitig erkannt werden. Nur durch eine frühzeitige und richtige Therapie lässt sich die Zahl der Majoramputationen und auch der Todesfälle aufgrund einer Sepsis verringern.

Ich danke allen Kollegen, die mich in den letzten drei Jahrzehnten mit Rat und Tat unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt meinen Mitautoren Frau Dr. Angela Michelsen und Herrn Prof. Arne Rodloff. Besonders möchte ich meine früheren Mitarbeiter Priv.-Doz. Dr. Hodjat Shekarriz, Priv.-Doz. Dr. Christian Eckmann, Dr. Lutz Hennings und Dr. Ingo Klempien erwähnen, die mich mit vielen Ideen, aber auch mit konstruktiver Kritik unterstützt haben. Ferner geht mein Dank an unsere Wundsprechstunde, insbesondere an Frau Dr. Lena Unger. Mit radiologischem Bildmaterial wurden wir vom Institut für Radiologie unserer Universität unterstützt. Von Seiten der internistischen Disziplin habe ich viele Feinheiten von Niklaas Schaper aus Maastricht gelernt. Unser aller Dank gilt auch der Firma MSD Sharp & Dohme aus München-Haar, die die Herausgabe dieses Buchprojektes unterstützt hat.

Lübeck, im Oktober 2009

Prof. Dr. Peter Kujath

Geleitwort

Professor Dr. Peter Kujath hat sich seit vielen Jahren mit den chirurgischen Probleminfektionen befasst. Einer seiner Schwerpunkte war immer der infizierte diabetische Fuß. Langjährige Erfahrungen in der Gefäßchirurgie und in der septischen Chirurgie prädestinieren ihn zur Erstellung eines Buches über das diabetische Fußsyndrom. Vorteilhaft ist sicher das breite Spektrum unserer Lübecker Klinik mit Viszeral-, Gefäß-, Thorax- und Allgemeinchirurgie sowie der großen chirurgischen Intensivstation. Auch die gut frequentierte Ambulanz und die nunmehr fest etablierte Wundsprechstunde machen die Klinik zu einem Schwerpunkt mit hoher Kompetenz für den Diabetiker mit seinen Problemen.

Nur in einem solchen interdisziplinären Bereich kann heute eine adäquate Versorgung des infizierten diabetischen Fußes vorgenommen werden.

Ich wünsche dem vorliegenden Buch den notwendigen Erfolg für seine Verbreitung.

Lübeck, im Oktober 2009

Prof. Dr. Hans-Peter Bruch

Autoren

Prof. Dr. Peter Kujath
Chirurgische Klinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

Dr. Angela Michelsen
Chirurgische Klinik
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

Prof. Dr. Arne C. Rodloff
Institut für Medizinische Mikrobiologie
Universität Leipzig
Liebigstr. 24
04103 Leipzig